

R!SE Festival der Jugend

IG METALL JUGEND Endlich ist es wieder soweit! Vom 3. bis zum 6. Juli läuft das R!SE-Festival der IG Metall Jugend, und Du kannst mit dabei sein! Gemeinsam wollen wir ein Wochenende mit unseren Kolleg*innen aus dem gesamten Bundesgebiet verbringen – zwischen Workshops, Podiumsdiskussionen, einem bundesweiten Austausch und guter Musik.

» Ich freue mich schon darauf, dieses Jahr wieder mit den Leuten von der Küste nach Magdeburg zu fahren!

Jonas

Der Sommer kann kommen – und mit ihm das R!SE-Festival der IG Metall Jugend im Juli in Magdeburg. Es gibt sechs verschiedene Acts. Bestätigt sind Hinterlandgang, Mandel-KokainSchnaps, Tream und Querbeat. Zwei weitere werden demnächst bekannt gegeben, ebenso wie die Workshops – also stay tuned und schaut auf unserer Webseite vorbei.

»Das R!SE-Festival war beim letzten Mal großartig. Der Austausch mit anderen Ehrenamtlichen, aber auch die Diskussionen auf dem Podium und in den Workshops waren richtig gut. Die Bands haben für mega Stimmung gesorgt«, sagt Jonas, Mitglied des bundesweiten Jugendausschusses der IG Metall. »Ich freue mich schon darauf, dieses Jahr wieder mit den Leuten von der Küste

Von Textil bis Metallhandwerk für faire Entgelte

TARIFRUNDEN 2025 Auch in diesem Jahr hat das Tarifteam alle Hände voll zu tun. Denn in etlichen Branchen wird aktuell über steigende Entgelte und bessere Arbeitsbedingungen verhandelt, im April gab es erste Abschlüsse. Hier der Überblick.

In der **Heizungsindustrie (technische Gebäudeausrüstung, TGA)** Hamburg erhalten die 3.500 Beschäftigten rückwirkend ab 1. April 3 Prozent mehr Entgelt und ab April 2026 weitere 2,9 Prozent mehr. Die Auszubildenden bekommen ab August 2025 monatlich 50 Euro mehr und ein Jahr später eine weitere

Erhöhung um 50 Euro pro Monat. Die betrieblichen Sonderzahlungen und das Urlaubsgeld werden prozentual ebenfalls erhöht. Außerdem wurde vereinbart, dass künftig der 24. und der 31. Dezember jeden Jahres voll bezahlt arbeitsfrei sind. Zusätzlich wurde vereinbart, Verhandlungen aufzunehmen

über eine tarifliche Regelung zu mehr Arbeitszeitsouveränität, indem Geld in Zeit gewandelt werden kann.

In der **Textil- und Bekleidungsindustrie** erhalten die Beschäftigten im Juli zunächst eine

Einmalzahlung von 275 Euro. Ab August gibt es 2,0 Prozent und mindestens 60 Euro mehr Entgelt, ab Oktober 2026 weitere 2,9 Prozent und mindestens 80 Euro. Auch das Urlaubsgeld wird entsprechend erhöht. Für Auszubildende steigt die Vergütung parallel um einmalig 137,50 Euro sowie um 25 und 35 Euro monatlich.

»Die wirtschaftliche Lage ist angespannt, aber das Handwerk steht insgesamt stabil da.«

Robert Peter, Verhandlungsführer Handwerk der IG Metall Küste





Zum ersten Mal R!SE zu erleben, das heißt für mich: inspirierende Menschen treffen, Energie tanken und mit neuer Motivation in die Zukunft blicken!

Antonia

nach Magdeburg zu fahren.« Antonia Reschke von der IG Metall Jugend Stralsund-Neubrandenburg freut sich auf ihre Premiere beim Festival : »Zum ersten Mal R!SE zu erleben, das heißt für mich: inspirierende Menschen treffen, Energie tanken und mit neuer Motivation in die Zukunft blicken – und das alles in einer großartigen Gemeinschaft mit viel Spaß.«

Ein Ticket kostet 30 Euro.

Darin enthalten sind:

- der Zugang zum Festival,
- ein Campingstellplatz (mit eigenem Zelt oder Wohnmobil),
- die Anfahrt (Angebot der Geschäftsstelle),
- Frühstück und weitere Essens-Voucher.

Alle weiteren Infos bekommst Du in Deiner Geschäftsstelle vor Ort.



**JETZT
TICKETS
SICHERN!**

Zudem gibt es Verbesserungen bei der Altersteilzeit.

Im **Kfz-Handwerk** verhandeln wir seit Anfang April für mehr als 50 000 Beschäftigte an der Küste. Am 8. April fanden in Hamburg und zwei Tage später in Schleswig-Holstein die ersten Verhandlungsrunden statt. Die Forderungen und wirtschaftliche Lage haben wir ausführlich in der vergangenen metall-Ausgabe dargestellt.

Während im **Metallhandwerk** in Hamburg bereits im März und April für rund 1500 Metallerinnen und Metaller verhandelt wurde, geht es für die 5000 Beschäf-

tigten in Schleswig-Holstein erst am 15. Mai los. »Die wirtschaftliche Lage ist angespannt, aber das Handwerk steht insgesamt stabil da«, sagt Verhandlungsführer Robert Peter. »Das Metallhandwerk wird in den kommenden Jahren von Aufträgen aus dem Sondervermögen profitieren.«

In der **Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (SHK)** steht für die 6000 Beschäftigten in Schleswig-Holstein am 19. Mai die nächste Verhandlung an. Zum Auftakt machte Robert Peter



klar, dass insbesondere die Ausbildungsvergütung stark steigen muss, um künftige Fachkräfte zu gewinnen und den Anschluss an andere Branchen nicht zu verlieren.

Auch in den unteren Lohn- und Gehaltsgruppen müssten die Steigerungen deutlich höher ausfallen, um zukünftige Mindestlohnentwicklungen nicht zu unterlaufen. Bislang zeigten sich die Arbeitgeber wenig kom-

promissbereit. Doch gemeinsam sind wir stark. Mit einer starken IG Metall im Rücken können wir Druck machen – am Verhandlungstisch und auf der Straße. 

Impressum

Redaktion: Daniel Friedrich (verantwortlich), Dominik Lauck
Anschrift: IG Metall-Bezirk Küste, Kurt-Schumacher-Allee 10, 20097 Hamburg
Telefon 040 28 00 90-0, Fax 040 28 00 90-55
bezirk.kueste@igmetall.de, kueste.igmetall.de



Wir danken allen, die in Hannover dabei waren!

Tarifnews

Erster Warnstreik bringt Erfolg

Bei Governikus steigen nach dem ersten Warnstreik in der Geschichte des Unternehmens die Entgelte in zwei Stufen um 6,6 Prozent. Dabei erhöht sich das Entgelt in den beiden unteren Entgeltgruppen zusätzlich um 1,8 Prozent. Die Ausbildungsvergütungen werden ebenfalls überproportional erhöht. Der Tarifvertrag läuft bis Dezember 2026. Erst der Warnstreik hat den Durchbruch bei den Verhandlungen gebracht!

Mitgliederbonus erreicht

Guter Abschluss bei Seifert Logistiks in der Hansalinie! Der Arbeitgeber wollte einen Teil der Entgelterhöhung von der Leistung der Beschäftigten abhängig machen. Trotz der harten Haltung des Arbeitgebers konnten dauerhaft höhere Entgelte durchgesetzt werden. Mit dem

neuen Tarifabschluss steigen die monatlichen Entgelte bis Juli 2026 um insgesamt mehr als 5 Prozent. Außerdem ist es gelungen, einen Bonus für IG Metall-Mitglieder durchzusetzen. Für das Jahr 2025 gibt es zwei zusätzliche freie Tage. 2026 kommt ein weiterer freier Tag hinzu. Der Mitgliederbonus kann in eine Sonderzahlung von 9,2 Prozent bzw. 13,8 Prozent eines monatlichen Bruttoentgelts umgewandelt werden. Sie wird im Juni ausgezahlt.

Tarifliches Zusatzgeld durchgesetzt

Neben einer Entgelterhöhung von insgesamt 4,6 Prozent in der Entgelttabelle während der Laufzeit beinhaltet der Tarifabschluss für die pfenning Intralogistik und die Nutzfahrzeuge Service Hoppegarten GmbH die erstmalige Einführung einer Sonderzahlung. Ab 2025 gibt es ein tarifliches Zusatzgeld, das in freie Tage gewandelt werden kann. IG Metall-Mitglieder sind dabei im Vorteil –

sie erhalten ein höheres tarifliches Zusatzgeld oder bei Wandlung entsprechend mehr freie Tage.

Bestehende Tarifbestandteile sichern

Die Salzgitter AG hat Ende letzten Jahres entschieden, die Desma Schuhmaschinen GmbH zu verkaufen. Im aktuellen Verkaufsprozess gibt es eine Reihe von Interessenten, die nach Kenntnis des Betriebsrats und der IG Metall Bremen alle Finanzinvestoren sind. Ein häufiges Modell von Finanzinvestoren ist es, Unternehmen als Spekulationsobjekte zu kaufen und sie später zu einem höheren Preis weiterzuverkaufen. Das bringt häufig Risiken und Einschnitte für die Beschäftigten mit sich. Aus diesem Grund wollen Betriebsrat und IG Metall eine sogenannte Best-Owner-Vereinbarung verhandeln. Damit sollen die guten Arbeitsbedingungen und Tarifverträge bei Desma auch unter einem neuen Eigentümer abgesichert werden.

Starke Belegschaften sind Garant für gute Tarifverträge

Tarifverträge zu verhandeln, gute Arbeitsbedingungen zu gestalten und darin Perspektiven für die Zukunft zu schaffen – das ist Kern gewerkschaftlicher Arbeit im Betrieb. Ein gemeinsames Streiten für die eigenen Interessen fordert alle Beschäftigten, und so ist es an jedem und jeder Einzelnen zu entscheiden, was einem gute Arbeitsbedingungen wert sind. Dafür

braucht es engagierte und organisierte Belegschaften! Wir danken unseren Mitgliedern für ihre Stärke und Klarheit in den Tarifaufinandersetzungen! Ohne Euch wären die Abschlüsse nicht möglich!

Tarifergebnisse sind Ausdruck von Demokratie: von der Forderungsaufstellung über Warnstreiks bis hin zur Annahme des Ergebnisses. Eine Einschränkung des Streikrechts in Form einer Zwangsschlichtung, wie zuletzt durch Gesamtmetall eingebracht, steht im Kon-

flikt mit dem Grundgesetz und stellt einen Angriff auf demokratische Aushandlungsprozesse dar! Selbstverständlich lehnen wir das entschieden ab!

Impressum

Redaktion: Dr. Ute Buggeln (verantwortlich), Stefanie Gebhardt, Sandra Philipp
Anschrift: IG Metall Bremen, Bahnhofplatz 22–28, 28195 Bremen
Telefon 0421 33559-0, Fax 0421 33559-33
bremen@igmetall.de, bremen.igmetall.de

Unterelbe

75 Arbeitsplätze in Gefahr

EVAC IN WEDEL Eine aktive Mittagspause ist die erste Antwort auf die angedrohte Produktionsverlagerung.



Bei EVAC in Wedel sollen 75 der 175 Arbeitsplätze abgebaut werden. So will es der Aktienkonzern Knorr-Bremse. Er macht Rekordgewinne und möchte diese noch erhöhen – auf dem Rücken der Mitarbeitenden!

Gemeinsam mit über 100 Kolleginnen und Kollegen von der EV aus dem Konzernbetriebsrat der Knorr-Bremse und auch von solidarischen Betrieben aus der Umgebung haben wir eine aktive Mittagspause veranstaltet. Die Kolleginnen und Kollegen haben mit uns gemeinsam gezeigt, dass wir zusammenhalten und für unsere Arbeitsplätze kämpfen werden. Es werden sicherlich bald noch weitere Aktionen folgen.

Britta Lindenlauf,
Betriebsratsvorsitzende



Warnstreik und Ergebnis bei Mohr Hebetchnik

Zum ersten Mal in der Firmengeschichte fand bei der Mohr Hebetchnik in Horst im März ein Warnstreik statt. Die Verhandlungen waren zum Erliegen gekommen, nachdem keine Einigung bei der Forderung der IG Metall zur Übernahme

der Tarifiergebnisse aus der Metall- und Elektroindustrie erzielt werden konnte.

Zusätzlich hatte die Arbeitgeberseite eigene Forderungen erhoben. Diese beinhalteten eine Nullrunde beim Entgelt sowie eine Anhebung der wöchentlichen Arbeitszeit auf 40 Stunden ohne Lohnausgleich. Auch wurde in diesem Zusammenhang mehrfach eine Personalanpassung in den Raum gestellt.

In der zweiten Verhandlungsrunde gegen Ende März konnte allerdings ein Verhandlungsergebnis erzielt werden: Das beinhaltet im Wesentlichen den Abschluss in der Fläche.

Kai Trulsson,
Erster Bevollmächtigter IG Metall Unterelbe

Warnstreik bei Autoflug in Rellingen

Die IG Metall wird in der Textil- und Bekleidungsindustrie Druck machen. In der dritte Runde der Tarifverhandlungen in Ostbevern sind die Gespräche zum Erliegen gekommen, nachdem keine Einigung erzielt werden konnte.

Die Arbeitgeberseite legte dieses verbesserte Angebot vor: Statt 1,3 Prozent und 1,7 Prozent sah es 1,5 Prozent mehr ab dem 1. November 2025 und in der zweiten Stufe 2 Prozent mehr ab dem

1. November 2026 vor. Zusätzlich enthielt es eine Einmalzahlung von 200 Euro im Sommer 2025 und eine Altersteilzeit zu den bisherigen Konditionen. Betriebe mit schlechter wirtschaftlicher Situation hatten im Angebot die Möglichkeit, die Altersteilzeit nicht anzubieten und die Tarifierhöhungen auszusetzen.

Als Zeichen des Protestes gegen dieses nicht akzeptable Angebot haben die Kolleginnen und Kollegen von Autoflug am 20. März ab 12 Uhr die Arbeit niedergelegt.

Thorsten Ruhland
Gewerkschaftssekretär IG Metall Unterelbe

TERMINE

Ortsvorstandssitzung

22. Mai, 16 Uhr,
Sitzungszimmer der IG Metall Unterelbe,
Wedenkamp 34, 25335 Elmshorn

Delegiertenversammlung

12. Juni, 17 Uhr,
Hotel Im Winkel, Langenmoor 41, 25335 Elmshorn

Sommerfest der IG Metall Unterelbe

28. Juni, 11 bis 15 Uhr, Kollmar

Treffen Arbeitskreis

7. Mai und 4. Juni, 14 Uhr,
Sitzungszimmer der IG Metall Unterelbe,
Wedenkamp 34, 25335 Elmshorn

Impressum

Redaktion: Kai Trulsson (verantwortlich),
Hans-Jürgen Nestmann
Anschrift: IG Metall Unterelbe
Wedenkamp 34, 25335 Elmshorn
Telefon 04121 26 03-0, Fax: 04121 26 03-20
unterelbe@igmetall.de, igmetall-unterelbe.de



Emden

Tarifergebnis bei Wind Multiplikator in Emden

MEILENSTEIN Der entschlossene Einsatz und die Solidarität der Mitglieder verhelfen zum bedeutenden Durchbruch.



Dank des entschlossenen Einsatzes und der Solidarität unserer Mitglieder haben wir einen bedeutenden Durchbruch in den Tarifverhandlungen bei Wind Multiplikator in Emden erzielt. Die Grundentgelte steigen bis zum 1. Januar 2027 um beeindruckende 14,4 Prozent. Der entschlossene Warnstreik war der Schlüssel zu diesem Erfolg.

Seit Januar 2025 verhandeln Arbeitgeber und IG Metall intensiv, und nun haben wir einen Meilenstein erreicht:



Warnstreik auch in der Nordsee

- **Ab 1. Mai 2025** erhöhen sich die Grundentgelte um **4,0 Prozent**.
- **Ab 1. Juni 2026** folgt eine weitere Erhöhung um **6,6 Prozent**.
- **Ab 1. Januar 2027** werden die Entgelte der Metall- und Elektroindustrie tarifdynamisch übernommen, was ein zusätzliches Lohnplus von **3,1 Prozent** bedeutet. Zudem wird die TV Sonderzahlung um ein weiteres Jahr verlängert, und sie sichert den Kolleginnen und Kollegen eine Einmalzahlung.

Die Tarifvertragsparteien haben sich verpflichtet, ab dem 1. März 2026 weiterführende Tarifverhandlungen aufzunehmen.

Dieser Erfolg war nur dank der unermüdlichen Unterstützung und des Engagements unserer Mitglieder möglich. Gemeinsam haben wir gezeigt, dass wir für unsere Rechte und eine gerechte Entlohnung kämpfen können. Herzlichen Dank an alle, die zu diesem großartigen Ergebnis beigetragen haben!

Lasst uns diesen Erfolg feiern und weiterhin für faire Arbeitsbedingungen und gerechte Löhne eintreten!

Mitgliederversammlung der Seniorinnen und Senioren

Herzlich eingeladen sind alle Rentnerinnen und Rentner, die ihren Wohnsitz im Umkreis von Aurich haben. Die Einladung ist bereits schriftlich erfolgt. Wir treffen uns am 14. Mai ab 14:30 Uhr in der Alten Schmiede in Middels. Wir freuen uns, als Gast unseren Bezirksleiter Daniel Friedrich begrüßen zu können.



Bezirksleiter
Daniel Friedrich

WAHLTERMINE

MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN ZUR NACHWAHL VON DELEGierten FOLGENDER WAHLBEZIRKE:

VW AG Rohbau

24. Mai, 10:30 Uhr, Konferenzraum IG Metall

VW GS

24. Mai, 11:00 Uhr, Konferenzraum IG Metall

TERMINE

RENTENBERATUNG

7., 14., 21. und 28. Mai,
4., 11., 18. und 25. Juni,
jeweils von 13 bis 15 Uhr

RECHTSBERATUNG

Termine bitte telefonisch unter
04921 96 05-0 vereinbaren.

BERATUNG ZUR BERUFGENOSSENSCHAFT

Termine bitte telefonisch mit der IG Metall-Geschäftsstelle Emden absprechen.



RADIO

Termine der nächsten Sendungen:
18. Mai und 15. Juni von 11 bis 12 Uhr

Beitragsanpassung

Die IG Metall Emden weist darauf hin, dass die Beiträge entsprechend den Tarifierhöhungen bei Volkswagen Group Services, Brose-Sitech und in der Metall- und Elektroindustrie gemäß den Bestimmungen der Satzung angepasst werden.

Impressum

Redaktion: Franka Helmerichs (verantwortlich), Annica Biskub
Anschrift: IG Metall Emden,
Kopersand 18, 26723 Emden
Telefon 04921 96 05-0, Fax 04921 96 05-50
emden@igmetall.de, emden.igmetall.de

MITGLIEDERFEST

mit großem Rahmenprogramm für die ganze Familie

**Wir suchen
DICH
mit Deinem Hobby oder Talent**

**am Sonntag, 07. September 2025
von 11:00 - 17:00 Uhr
in der Nordseehalle Emden**

*Hast Du ein tolles Hobby oder ein besonderes Talent?
(z. B. Handwerk, Basteln, Kunst, Tanz, Musik, Sport, usw.)
Dann... MACH MIT
und präsentiere es auf unserem Mitglieder- und Familienfest!*

Das Anmeldeformular findest du beim Betriebsrat, bei der VKL oder in der IG Metall Geschäftsstelle, Kopersand 18 in Emden.
Anmeldefrist: 2. Juni 2025
Wir freuen uns auf Deine Anmeldung.

Flensburg

In der Kfz-Branche sind die Kollegen auf der Zinne

TARIFRUNDE Aktionstag und Warnstreiks – Solidarität und Sorgen

In den Kfz-Betrieben sind in der Tarifrunde umfangreiche Aktionen geplant. Die Beschäftigten möchten den ihnen zustehenden Anteil haben. Die Flensburger Fahrzeugwerke wachsen enorm, auch Rheinmetall gehört zu den Gewinnern. Beide Betriebe profitieren von den steigenden Rüstungsausgaben, aber bei den Kollegen kommt das nicht im Geldbeutel an.

Andere Voraussetzungen, aber ein ähnliches Bild gibts in den Kfz-Betrieben: Dort sind die Werkstätten voll; hingegen schwächelt der Neuwagenverkauf. »In den Betrieben ist seit Corona jedes Jahr mehr Umsatz zu verzeichnen gewesen«, sagt Ulf Thomsen, IG Metall-Handwerkssekretär in Flensburg. Doch die Löhne und Gehälter halten damit nicht Schritt: »Die Wertschätzung stimmt nicht.«

Am Aktionstag am 9. April bei Betrieben wie FFG und Klaus und Co. geht es vor allem um die Sichtbarkeit und darum, Entschlossenheit zu zeigen: »Der 5. Mai wird spannender. Da werden wir einen großen Warnstreik machen«, sagt Ulf

Thomsen. »Mit der Road-Show werden wir ordentlich Stimmung machen. Das wird ein großer Tag mit Solidarität aus vielen Betrieben. Dem Verhandlungsführer muss das wehtun.«

Sorge bei Nord-Ostsee Automobile

Bei Nord-Ostsee Automobile ist die Tarifrunde etwas verzögert. Aktionen und Warnstreiks sind in Planung, die Verhandlungstermine sind bereits fest vereinbart. »Der Abstand zur Fläche darf keinesfalls größer werden. Der liegt jetzt schon bei 20 Prozent, was nicht länger hinnehmbar ist«, sagt Thomsen. »Da muss sich etwas bewegen.« Alle sind besorgt, dass nach dem Verkauf Kürzungen anstehen.



Aktionstag bei der Flensburger Fahrzeugbau GmbH

Aus den Betrieben

WSTECH Es stehen Verhandlungen an, um wesentlichen Bestandteilen des Flächentarifvertrags Gültigkeit zu verschaffen. Zunächst muss analysiert werden, wie das Entgelt gestaltet ist und welche Bestandteile gelten. Das wird spannend, weil die IG Metall nach einer guten Mitgliederentwicklung hin zum Tarifvertrag verhandelt, und zwar als Akteur und nicht länger als Beobachter.

Flensburger Werft Derzeit sind mehr als 150 Kolleginnen und Kollegen tätig: mit Hochdruck wird die Werft wieder arbeitsfähig gemacht. Es stehen unter

anderem TÜV-Zertifikate und anderes an. Die Ausbildung steht. Das sind positive Entwicklungen! Noch gibt es zwar keinen Tarifvertrag, aber die Zeichen dafür stehen gut.

M. Jürgensen Nach dem Rücktritt des Betriebsrats stehen mitten in der Wahlperiode Neuwahlen an. »Ich habe hohe Achtung vor dem, was die Betriebsräte machen. Die stehen im Wind und müssen einiges aushalten«, sagt Michael Schmidt. »Ich sehe aber eine Chance für einen Neuanfang.« Themen für Betriebsräte gibt es genug: Einstellungen, Versetzungen, Arbeitszeit oder Eingruppierungen. Außerdem steht in diesem Jahr

Eingruppierung bei Danfoss

Bei Danfoss war die Einschätzung der Arbeitsplätze nach ERA der letzten Wochen »gewissenhaft und gut«, sagt Michael Schmidt. »Wir hatten vereinbart, dass kompensiert werden muss, wenn das Volumen 2,8 Prozent übersteigt. Und genau das ist jetzt der Fall.« Da zeigt sich, dass bislang systematisch unterbezahlt wurde. »Davon einmal abgesehen ist der Abstand zur Fläche enorm«, sagt Schmidt. Ziel ist daher die Vereinbarung von Sonderzahlungen für dieses und nächstes Jahr. Die Mitgliederentwicklung läuft für die IG Metall sehr gut, aber Michael Schmidt setzt auf Ausgleich: »Ich habe dem Arbeitgeber einen Burgfrieden bis Ende 2027 vorgeschlagen ohne Entgelt-Tarifverhandlungen. Die Erhöhungen in der Fläche bleiben davon unberührt.« Sollte dieses Angebot abgelehnt werden, werden Aktionen unvermeidlich.

Kissler verlässt Flensburg

Nach vier Monaten am Standort Flensburg kommt die Betriebsschließung bei Kissler. Erst wurde gar nicht mehr kommuniziert, und dann wurde dem Werksleiter völlig überraschend gekündigt. Dabei hatte die Betriebsleitung noch vor wenigen Wochen vollmundig eine sichere Zukunft versprochen. Michael Schmidt, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Flensburg, ist enttäuscht und sauer: »Jetzt müssen die Kollegen mit der Arbeitsagentur streiten, so dass sie keine Sperre kriegen. Alle fühlen sich richtig ›verarscht‹.«

wieder eine Tarifrunde an. »Das wird ganz klar einer der Schwerpunkte«, sagt der Erste Bevollmächtigte.

Märtens Die Tarifverhandlungen beim Flensburger Unternehmen haben ein Ziel: Auf keinen Fall einen Abschluss unter der Fläche! Michael Schmidt: »Die Situation hat sich nach langer Durststrecke stabilisiert, so dass wir wieder gut verhandeln können.«

Impressum

Redaktion: Michael Schmidt(verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Flensburg,
Große Straße 21–23, 24937 Flensburg
Telefon 0461 16 84 60-20, Fax 0461 16 84 60-29
flensburg@igmetall.de, flensburg.igmetall.de

Region Hamburg

Für 6,5 Prozent einen Gang hochschalten!

TARIFRUNDE Bei Volkswagen an der Fruchttallee, bei Audi und BMW an der Automeile: Vollgas im Kfz-Handwerk für 6,5 Prozent mehr Entgelt und vor allem 170 Euro mehr für Auszubildende.

»**IHR HUPT** – wir streiken.« Ina Morgenroth, Erste Bevollmächtigte der IG Metall Region Hamburg, war beeindruckt von der Sichtbarkeit der Tarifaaktionen an der viel befahrenen Fruchttallee und Kollaustraße. An den aktiven Mittagspausen und Betriebsversammlungen nahmen über 1000 Kolleg*innen des Hamburger Kfz-Handwerks teil. Und diesmal war es vor allem die Jugend, die lautstark mitmischte. Denn für sie geht es dieses mal um ganz konkret 170 Euro mehr.

»Wir machen unsere Ausbildung mitten in Hamburg, und wir müssen eine Wohnung – oder ein WG-Zimmer – in Hamburg bezahlen können. Dazu brauchen wir endlich einen Anschluss an die stark gestiegenen Lebenshaltungskosten«, erklärt Melika Shokravy, Auszubildende bei VW Automobile, die Jugendforderung. Und David Carvallho Ferreira von VGRHH ergänzt: »Wir müssen uns schlicht das Leben in Hamburg leisten können!«

Aber es geht auch um die Zukunft der Fachkräfte. »Wer

jetzt bei den Azubigehältern spart, dem fehlen morgen die gut ausgebildeten Kolleg*innen in den Betrieben,« warnt Ina Morgenroth die Arbeitgeber. »Und



»**Wir wollen wohnen können, wo wir arbeiten!**«

Melika Shokravy,
VW Automobile HH



»**Wir müssen uns das Leben in Hamburg leisten können!**«

David Carvallho Ferreira,
VGRHH

der Fachkräftemangel ist schon jetzt eines der großen Probleme in der Branche. Es wechseln zu viele gut ausgebildete Handwerker*innen in besser bezahlte Branchen. Deswegen sind die 6,5 Prozent jetzt genau die richtige Forderung! Und wenn die Arbeitgeber nicht auf die Forderungen eingehen, stehen Warnstreiks vor der Tür!«

Keine vernünftigen Angebote in den Tariffbewegungen im Metallhandwerk und in der Heizungsindustrie

Auch in der Hamburger Heizungsindustrie und im Metallhandwerk wird zurzeit verhandelt. Zwar sehen in beiden Branchen die Arbeitgeber, dass es vor allem für die Azubis deutlich mehr Geld geben muss, um die Zukunft der Ausbildung abzusichern, doch die bisherigen Angebote sind von der IG Metall jeweils als unzureichend abgelehnt worden. Auch hier drohen Warnstreiks.

Berlin muss die Zukunft der Industrie im Blick haben!

Aktionstag »Wir haben lautstark und nicht übersehbar in Hannover und anderen Städten gezeigt, dass die Politik nicht an den Gewerkschaften vorbeikommt, wenn es um die Zukunft der deutschen Industrie – und damit der Arbeitsplätze – geht!« Emanuel Glass, Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Region Hamburg, ist immer noch beeindruckt vom Erfolg des bundesweiten IG Metall-Aktionstags. »Wir konnten 20 Busse mit rund 800 Metaller*innen aus der Region Hamburg nach Hannover mobilisieren, bundesweit waren wir über 80 000 Kolleg*innen – ein großes Dankeschön an alle Beteiligten.



Fotos: IG Metall

Gerade auch in Hamburg hängt viel an der Unterstützung aus Berlin ab: Der Umbau auf klimaneutrale und wasserstoffbasierte Energie für die Stahl- und Aluminiumproduktion braucht jetzt einen kalkulierbaren Energiestrompreis. Die zukunftsorientierten Branchen brauchen jetzt volle Rückendeckung für Investitionen und Innovationen!«

Rechtsschutz: Fast 900 000 Euro für die Mitglieder durchgesetzt

Jedes Mitglied der IG Metall ist über den DGB-Rechtsschutz im Arbeits- und Sozialrecht versichert. Dass sich das lohnt, zeigen die Zahlen aus der Region Hamburg von 2024: In fast 250 Arbeitsrechtsverfahren konnten fast 750 000 Euro für IG Metall-Mitglieder erstritten werden, in fast 100 Sozialrechtsverfahren waren es fast 90 000 Euro.

Termine für die Rechtsberatung können in der Geschäftsstelle, Tel. 040 28 40 86-247 vereinbart werden.

Impressum

Redaktion: Ina Morgenroth (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Region Hamburg,
Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg
040 284086-0 | hamburg.igmetall.de

Kiel-Neumünster

Unser Aktionstag in Hannover

DEUTLICHE ZEICHEN GESETZT Für Investitionen und Industriepolitik


Sieben Busse sind aus Kiel und Neumünster am 15. März gestartet. Unsere Kolleg:innen der Gießerei Procast fuhren gleich in ganzer Belegschaftsstärke inklusive Geschäftsführung mit. Trotz der frühen Abfahrtszeit war die Stimmung von Beginn an super. »Auf nach Hannover – weil das JETZT zählt!«, lautete das Motto, unter dem sich unsere Kolleg:innen aus allen Branchen für Investitionen und zukunftsfähige Industriepolitik auf den Weg machten.

Mit knapp 10 000 Kolleg:innen in Hannover und über 80 000 Beteiligten bundesweit war der Tag ein voller Erfolg. Nicht nur, dass sich unsere Forderungen im Investitionspaket der neuen Bundesregierung niedergeschlagen haben, sondern auch für alle, die mitgefahren sind, war es ein tolles Erlebnis.

Es war eine besondere Erfahrung, nicht nur mit den Kolleg:innen aus dem eigenen Betrieb oder der eigenen

Geschäftsstelle für gemeinsame Forderungen auf die Straße zu gehen. Hier standen Handwerker:innen mit Kolleg:innen aus der Textilindustrie neben Werftarbeiter:innen und Softwareentwickler:innen Seite an Seite für eine Politik, die Arbeitsplätze sichert und unser Land zukunftssicher macht. Viele hatten ihre Familien und Freund:innen mitgebracht, und auch die Bundestagsabgeordneten Matthias Stein (SPD) und Tamara Mazzi (Die Linke) saßen mit uns im Bus, um unsere Anliegen zu unterstützen.

Denn Industriepolitik heißt nicht nur, dass wir dort, wo Betriebe in existenzieller Not sind, zur Hilfe eilen, um Arbeitsplätze und Zukunft zu sichern, sondern auch, dass wir uns politisch einmischen, damit die Rahmenbedingungen stimmen und Standorte und Arbeitsplätze gesichert werden! Das war ein starker Aktionstag. Danke an alle!

Kfz-Aktionstag: über 250 Gespräche mit Beschäftigten geführt

Da die Arbeitgeber im Kfz-Gewerbe schon vor vielen Jahren aus der Flächentarifbindung geflohen sind, gibt es kaum noch Kolleg:innen, für die ein Tarifabschluss direkten Einfluss auf die eigenen Entgelte hat. Diesen Zustand wollen wir nicht länger hinnehmen. Darum haben wir am 8. April unsere Informationsoffensive im Kfz-Handwerk gestartet: Fünf Teams sind mit dem Handwerks-Aktionsmobil, ausgerüstet mit Informationsmaterial rund um Tarifbindung und Mitbestimmung, zu 36 nicht tarifgebundenen Kfz-Betrieben getourt. Dabei waren

große Ketten und kleine Betriebe. Das Ergebnis? Wir konnten mit über 250 Kolleg:innen über ihre Arbeitsbedingungen sprechen, zur Betriebsratswahl mobilisieren und neue Mitstreiter:innen gewinnen. **Fehlt Dein Betrieb? Dann melde Dich bei uns und wir kommen auch in Deinem Betrieb vorbei!**

sebastian.borkowski@igmetall.de



Starke Warnstreiks bei Pelz!

Wir kämpfen für einen guten Tarifvertrag in der Textilindustrie!

In der Textilindustrie kamen die bundesweiten Tarifverhandlungen ins Stocken. Die Arbeitgeber präsentierten ein viel zu niedriges Angebot. Dies lassen unsere Kolleg:innen bei Pelz in Wahlstedt nicht auf sich sitzen: In mehreren Wellen Warnstreiks laufen sie sich warm, um im Ernstfall schlagkräftig zu sein! Die Maschinen standen bereits still, und der berechtigten Forderung von 6,5 Prozent, mindestens jedoch 200 Euro, haben über 100 Kolleg:innen mit einer Demo im Industriegebiet Nachdruck verliehen!



Vom Betriebsrat zum Gewerkschaftssekretär

Unser Kollege Jan Rosen unterstützte im letzten Jahr die Geschäftsstellen Rendsburg, Flensburg und Kiel-Neumünster bei ihren Aktivitäten. Jan, langjähriger Betriebsrat einer Gießerei, hat sich entschieden, Mitbestimmung zu seinem Beruf zu machen: Im Mai startet er in

die Ausbildung zum Gewerkschaftssekretär. Wir danken Dir für Deine tolle Unterstützung und wünschen Dir eine spannende Zeit und alles Gute!



Beitragsanpassung

Die Mitgliedsbeiträge bei Kolleg:innen in der Metall- und Elektroindustrie werden im April um 2 Prozent angehoben.

Impressum

Redaktion: Sebastian Borkowski, Stephanie Schmoliner (verantwortlich),
Anschrift: Legienstr. 22–24, 24103 Kiel,
Telefon 0431 20 08 69-0,
kiel-neumuenster@igmetall.de,
kiel-neumuenster.igmetall.de

Lübeck-Wismar

Alu Druckguss schließt

INVESTOR ABGESPRUNGEN Insolvenzverwaltung in Eigenverwaltung scheitert – 129 Beschäftigte von heute auf morgen vor der Tür.

Die 129 Beschäftigten von Alu Druckguss an der Weichselstraße in Lübeck haben Ende März ihre Kündigung erhalten. Der Betrieb, der zur ae-Gruppe gehört, schließt. Die Insolvenzverwaltung in Eigenverwaltung ist gescheitert. Bis Anfang März gab es noch Hoffnung auf einen Investor, dieser ist jedoch abgesprungen. Den Beschäftigten ist zu Ende Juni gekündigt worden, doch sie bekommen bereits im April kein Gehalt mehr. Die Beschäftigten müssen sich von jetzt auf gleich einen neuen Job suchen.

Betriebsratsvorsitzender Randolph Matthies ist maßlos enttäuscht: »Unfassbar, wie in der Insolvenz mit langjährig

Beschäftigten – teilweise mit bis zu 41 Jahren Betriebszugehörigkeit – umgegangen wird. Zum 1. April werden die meisten ohne Lohnzahlung freigestellt.«

Henning Groskreutz, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Lübeck-Wismar, ist fassungslos: »Dieses Insolvenzverfahren zeigt, wie es nicht gehen sollte. Eine Insolvenz in Eigenverwaltung darf nicht dazu missbraucht werden, Schließungskosten zu vermeiden. Es gab nicht mal die Bereitschaft, eine Transfergesellschaft zu ermöglichen. Auffällig ist, dass Grundstück, Maschinen und Anlage nicht mehr im Eigentum der Alu Druckguss standen und somit keine Vermögenswerte für die Abfindungen vorhanden sind.«

Gedenken an die Gefallenen nach dem Putsch 1920

Bereits zwei Jahre nach Bildung der Weimarer Republik besetzen Republikfeinde mithilfe der Reichswehr unter Führung von Wolfgang Kapp das Berliner Regierungsviertel. Sie rufen eine neue Reichsregierung aus. In seltener Einheit reagieren USPD, MSPD, KPD und die Gewerkschaften – es kommt zum landesweiten Generalstreik.

In Mecklenburg-Vorpommern bewaffnen sich die Arbeiter, um dem Freikorps Roßbach Widerstand zu leisten. Am 17. März 1920 ist der Putsch zwar in Berlin beendet, die Truppen besetzen aber Rostock, Schwerin und Wismar. Überall kommt es zu Kämpfen mit den

Arbeitern. In Wismar tötet die Reichswehr neun Arbeiter.

Bereits 1921 richteten die Gewerkschaften das Ehrenmal zum Gedenken an die Gefallenen in Wismar ein. Der Arbeitskreis Geschichte der IG Metall hat den Gedenktag nun wiederentdeckt. »Der Widerstand war eine Sternstunde der Demokratie. Für Freiheit und Demokratie setzten die Arbeiter damals sogar ihr Leben ein. Das sollte dauerhaft gewürdigt werden. Dieser Rückblick in die deutsche Geschichte zeigt aber auch, wie dankbar wir für unsere heutige Demokratie sein können«, sagte Udo Ehmke von der IG Metall in seiner Ansprache angesichts zunehmender Demokratiefeindlichkeit in unserem Land.



Deutsch-dänisches Zusammenwachsen

Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter aus dem Fehmarnbelt und der dänischen Region Storström haben sich in Rödby getroffen. Steffen Rassmussen, der »Forman« der dänischen Gewerkschaft 3F, berichtete über das dänische Tarifvertragssystem und stellte fest: »Wir streiken in Dänemark kaum, sondern einigen uns vorher auf einen Tarifvertrag.«

Andre Gunia vom IG Metall-Vorstand stellte das deutsche System vor. Henning Groskreutz von der IG Metall Lübeck-Wismar sagte: »Die Unterschiede der gewerkschaftlichen Arbeit in Dänemark und Deutschland sind groß, aber der Austausch ist hilfreich.« Mit Fertigstellung der festen Fehmarnbeltquerung, die für 2029 geplant ist, wird der Arbeitsmarkt in der Region grenzüberschreitend weiter zusammenwachsen.

»Das bedeutet, dass wir unsere Mitglieder auf beiden Seiten der Grenze gut unterstützen können und uns stärker als bisher abstimmen müssen«, sagt Cornelia Horn, Betriebsratsvorsitzende bei Solero in Malente. Beim Gegenbesuch in Lübeck soll es auch darum gehen, wie die Zusammenarbeit aller Gewerkschaften auf der Tunnelbaustelle in den nächsten Jahren erfolgreich gelingen kann.

TERMINE

Migrantenausschuss
15. Mai und 12. Juni,
jeweils 17 bis 19 Uhr

Kaffee – Kuchen – Klönen in Wismar
28. Mai, 15 bis 17 Uhr.
Es gibt einen neuen
Treffpunkt, der noch
bekannt gegeben wird.

SENIOREN
Vorträge
Verbraucherrechte
kennen und nutzen
20. Mai, 10 bis 12 Uhr

Klönssnack
24. Juni, 13 bis 15 Uhr

Mobilität im Alter
22. Mai, 18:30 bis 20 Uhr

Soweit nicht anders
angegeben, sind die
Termine im Gewerk-
schaftshaus Lübeck.

Impressum

Redaktion: Henning Groskreutz (verantwortlich),
Julia Montanus
Anschrift: Holstentorplatz 1–5, 23552 Lübeck
sowie Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar
Telefon: 0451 70260-0, Fax: 0451 70260-40
luebeck@igmetall.de, igmetall-luebeck-wismar.de



Das Ehrenmal in Wismar haben Gewerkschafter 1921 mit Hilfe vieler Spenden errichtet.

Wesermarsch

In Hannover – auch für die Zukunft der Wesermarsch!

BUNDESWEITER AKTIONSTAG Bei der Großdemo für Industrie und Beschäftigung am 15. März zeigten auch die Metallerinnen und Metaller aus der Wesermarsch Flagge!



Am 15. März 2025 machten sich 100 engagierte Kolleginnen und Kollegen der IG Metall Wesermarsch auf den Weg nach Hannover, um am bundesweiten Aktionstag der IG Metall teilzunehmen. Unter dem Motto »Weil das jetzt zählt« demonstrierten sie gemeinsam mit bundesweit 80 000 anderen Metallerinnen und Metallern für eine zukunftsfähige Industriepolitik.

Die Hauptforderungen richteten sich an die Politik. IG Metall-Chefin Christiane Benner betonte, dass die Arbeitgeber mehr Verantwortung übernehmen müssten, um die Zukunft der Industrie zu sichern. Die Gewerkschaft fordert mehr Investitionen von der Politik und den Unternehmen sowie eine aktive Industriepolitik und gezielte Förderung von Innovationen und Zukunftstechnologien.

Die Region Wesermarsch ist stark von der Industrie geprägt, insbesondere vom Luftfahrzeugbau, der Elektroindustrie und dem Schiffbau. Diese Industriezweige sind entscheidend für die wirtschaftliche Stabilität der Region. Dennoch bleibt die Region stark von der allgemeinen konjunkturellen Entwicklung abhängig, was die Bedeutung einer stabilen und unterstützenden Industriepolitik unterstreicht.

Die Koalitionsverhandlungen zwischen CDU, CSU und SPD sind für die Zukunft der Industriepolitik von großer Bedeutung. Themen wie Arbeit, Wirtschaft und Finanzen stehen im Mittelpunkt der Verhandlungen. Die IG Metall fordert von der neuen Bundesregierung entschlossenes Handeln, um die Bedingungen für die Industrie zu verbessern und soziale Sicherheit im Wandel zu garantieren.

Bewusstsein für mehr Gleichberechtigung

Der Internationale Frauentag am 8. März erinnert daran, dass Gleichberechtigung und Frauenrechte weiterhin zentrale Themen sind, besonders in der Arbeitswelt. Trotz Fortschritten gibt es immer noch Ungleichheiten bei Bezahlung, Aufstiegschancen und der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Deshalb ist es wichtig, das Thema kontinuierlich zu beachten und aktiv zu fördern. In vielen Betrieben der IG Metall Wesermarsch, darunter Airbus, A&R, NKT und NSW, fanden Aktionen im Rahmen des Frauentags statt. Diese schärfen das Bewusstsein für die Herausforderungen von Frauen und unterstreichen die Bedeutung von Gleichberechtigung am Arbeitsplatz. Solche Aktionen sind entscheidend, um die Sichtbarkeit von und die Unterstützung für Frauen in der Arbeitswelt zu stärken und eine gerechtere Zukunft zu gestalten.

RISE

RISE Ahoi! Fahr mit zum Festival

Vom 3. bis zum 6. Juli findet wieder das RISE-Festival der IG Metall Jugend statt. Nach einem grandiosen Auftakt 2024 geht es nun mit Bands wie Tream, Querbeat oder Dilla in die nächste Runde.

Neben Liveacts gibts wieder viele spannende Workshops und Aktivitäten. Du willst mit dabei sein? Dann melde Dich gern bei Philipp Böckmann, philipp.boeckmann@igmetall.de. Tickets kosten 30 Euro für Mitglieder. Alle weiteren Infos erhältst Du bei Philipp und über die Social-Media-Kanäle der IG Metall Jugend.

TERMINE

Alle Termine finden bei der IG Metall Wesermarsch, An der Gate 9, in Nordenham statt.

AUSSERBETRIEBLICHE GEWERKSCHAFTSARBEIT (AGA)
Sitzungen
8. Mai und 5. Juni,
13:30 bis 15:30 Uhr

ORTSJUGEND-AUSSCHUSS (OJA)
Sitzung
8. Mai,
16 Uhr bis 18:30 Uhr

VERTRAUENSLEUTE NSW
22. Mai und 26. Juni,
16 bis 18 Uhr
NKT
14. Mai und 19. Juni,
15:30 bis 17:30 Uhr

Impressum

Redaktion: Jochen Luitjens (verantwortlich), Katarina Koper
Anschrift: IG Metall Wesermarsch, An der Gate 9, 26954 Nordenham
Telefon 04731 95 19 37-0, Fax 04731 95 19 37-9
wesermarsch@igmetall.de, wesermarsch.igmetall.de

Oldenburg | Wilhelmshaven

Tausende auf den Straßen: »Weil das Jetzt zählt«

AKTIONSTAG Starke Zeichen für den Erhalt der Arbeitsplätze

Endlich war es so weit. Der 15. März begann für einige Kolleginnen und Kollegen recht früh – es ging los zum Aktionstag nach Hannover. Unter dem Motto »Weil das Jetzt zählt« forderten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von der Politik und den Arbeitgebern entschlossenes Handeln, um die Zukunft der Industrie und die sozialen Sicherheiten im Wandel zu gewährleisten.

Über 81 000 Kolleginnen und Kollegen haben am Aktionstag teilgenommen. Das ist ein starkes Zeichen für den Erhalt von Industriearbeitsplätzen und gegen Arbeitsplatzabbau. Außer der IG Metall-Vorsitzenden Christiane Benner haben auch viele betriebliche Kolleginnen und Kollegen auf der Bühne ihre Argumente



Foto: Dirk Hilbrink

vorgebracht, warum Politik und Arbeitgeber genau jetzt handeln müssen. Die Jugend hatte ihre eigene Aktion gestartet und noch mal klar gemacht, dass die Schuldenbremse nicht nur für jetzt, sondern auch für die zukünftigen Generationen eine Investitionsbremse darstellt.

Anschließend spielte die Band Madsen, die für gute Laune und einen gelungenen Abschluss des Aktionstags sorgte.

Internationaler Frauentag 2025

Zum Internationalen Frauentag am 8. März hat die IG Metall Oldenburg wieder ihr traditionelles Frauenfrühstück in der Geschäftsstelle veranstaltet – und ein starkes Zeichen für Gleichstellung und gegen die Benachteiligung von Frauen gesetzt. Denn der Kampf um Gleichstellung ist auch 2025 noch nicht zu Ende.

Frauen, von der Jugend bis zum Seniorinnenalter, konnten sich bei dem

Frühstück austauschen und vernetzen. Im Anschluss sahen sie gemeinsam den Film »Die Unbeugsamen 2«, der die Geschichte mutiger Frauen erzählt, die sich gegen Ungerechtigkeiten in der DDR zur Wehr setzen und Einblicke in den damaligen Alltag gewähren.

Doch das war noch nicht alles! Es haben auch betriebliche Frauenfrühstücke und Frauencafés zum Internationalen Frauentag stattgefunden, unter anderem bei Palfinger, Lumberg, RPC Bramlage und Airbus.

Neu im Team: Robert Witt

Seit dem 1. März 2025 unterstützt Robert Witt, 35 Jahre alt, gebürtig aus Dortmund, das Team der Geschäftsstellen als Gewerkschaftssekretär. Seinen Werdegang beschreibt er so: »Nachdem ich mein Jurastudium mit den Schwerpunk-



Foto: privat

ten Arbeits-, Sozial- und Strafrecht abgeschlossen hatte, arbeitete ich zunächst ein Jahr als Anwalt. Anschließend hat es mich für vier Jahre zur DGB Rechtsschutz GmbH nach Oldenburg verschlagen, wo ich zuletzt als Teamleiter tätig war. Jetzt freue ich mich, das Team der Geschäftsstellen tatkräftig zu unterstützen.«

TERMINE

ROCK GEGEN RECHTS

30. April, 19 Uhr,
Schlossplatz
Oldenburg

1. MAI KUNDGEBUNGEN

Oldenburg
11 Uhr,
Politischer Brunch,
Rathausmarkt

Wilhelmshaven
11 Uhr,
Pumpwerk
Wilhelmshaven

Delmenhorst
10 Uhr, Demonstration,
11 Uhr Kundgebung,
Rathausplatz

Varel

11 Uhr,
Weberei Varel

AK 60+ WILHELMSHAVEN

**Vortrag zum Thema
Betrugsmaschinen**
12. Juni, 10 Uhr,
Verein zur Förderung
kommunaler Präven-
tion in Wilhelmshaven

Der Veranstaltungsort
wird rechtzeitig
bekannt gegeben.

Um Anmeldung bis
zum 31. bei der
IG Metall Wilhelmshaven
wird gebeten.

Kfz-Betriebe ohne Tarif im Fokus

Wir nutzen das Frühjahr, um die Beschäftigten in nicht tarifgebundenen Autohäusern und Kfz-Werkstätten über die Vorteile des Tarifvertrags im Kfz-Handwerk zu informieren. Die Kolleginnen und Kollegen in den tarifgebundenen Autohäusern haben in den letzten Jahren deutliche Entgelterhöhungen und eine Inflationsausgleichsprämie erhalten. Beschäftigte



Foto: IG Metall

ohne Tarifvertrag hingegen wurden häufig wenig von den gestiegenen Preisen entlastet. Das kann man ändern. Wenn Du selber oder Bekannte im Kfz-Handwerk arbeiten

und Du Informationen zu den Tarifverträgen im Kfz-Handwerk benötigst oder Lust auf einen Austausch zu den Themen hast, melde Dich gerne bei uns. Weitere Informationen gibts über den QR-Code.



Impressum

Redaktion: Martina Bruse (verantwortlich),
Arne Bischoff, Florian Demuth
Anschrift IG Metall Oldenburg
Amalienstraße 18, 26135 Oldenburg
Telefon 0441 218 57-0, Fax 0441 218 57-28
oldenburg@igmetall.de,
Anschrift IG Metall Wilhelmshaven
Rheinstraße 118, 26382 Wilhelmshaven
Telefon 04421 15 56-0, Fax 04421 15 56-50
wilhelmshaven@igmetall.de,
oldenburg-wilhelmshaven.igmetall.de

Rendsburg

Immer mehr Mitglieder und Gremien bei Punker

FORDERUNGSDISKUSSION IN GANG Gemeinsam mit der IG Metall gehen Betriebsrat, Vertrauensleute und Mitglieder die nächsten Schritte auf dem Weg zum Tarifvertrag.



Vertrauensleute-Workshop zur Tarifrunde bei Punker.

Tobias Umlauf, Betriebsratsvorsitzender bei Punker in Eckernförde, erinnert sich: »Wir haben es versucht, mit Geduld und Beharrlichkeit. Unterm Strich muss man sagen, dass wir als Betriebsrat nicht auf Augenhöhe über Entgelte, Arbeitszeit und sonstige

Arbeitsbedingungen mit dem Arbeitgeber verhandeln können.«

Das hatte Konsequenzen. Die Belegschaft organisierte sich. Mehr und mehr Kolleginnen und Kollegen wurden Mitglied der IG Metall. Vorläufiger Höhepunkt: Die Wahl gewerkschaftlicher Vertrauensleute und einer betrieblichen Tarifikommission.

»Wir haben tolle Fortschritte gemacht«, stellt Umlauf mit Stolz auf das gemeinsam Erreichte fest. »Aktuell befinden wir uns in der Forderungsdiskussion. Zeitnah werden wir bei Punker erstmals eine Tarifforderung an den Arbeitgeber übermitteln.« Die Erwartungshaltung dabei: ambitioniert, aber auch realistisch. Es geht eben darum, auf Augenhöhe Arbeitsbedingungen zu gestalten.



Vertrauensfrau Wenke Tippel berichtet den Delegierten über den aktuellen Stand.

Großes Carrera-Rennen der IG Metall

Ende März war es so weit: Beim Carrera-Rennen der IG Metall Rendsburg ging es rasant zu – und es wurde sich nichts geschenkt. Das »Team LESER« konnte knapp einen Sieg einfahren. Eine rundum gelungene Veranstaltung. Vielen Dank an alle Beteiligten und an Ortsvorstandsmitglied Sönke Thiedemann für die Initiative!



Reger Betrieb an der Strecke im Feuerwehrhaus Prinzenmoor

Nord-Ostsee Automobile: nach der Tarifrunde ist vor der Tarifrunde

5,1 Prozent bei einer Laufzeit von sechs Monaten – das war das Volumen des Entgeltabschlusses für die Beschäftigten von Nord-Ostsee Automobile im vergangenen Herbst. »Das war ein guter erster Schritt«, ordnet Stephan Müller, Tarifikommissionsmitglied vom Center Heide, den Kurzläufer aus dem letzten Jahr ein. »Nun wollen wir den nächsten Schritt gehen. Aus unserer Sicht besteht weiterer Handlungsbedarf, insbesondere bei Löhnen und Gehältern.«

Zu Inhalten und Höhe der Forderung wurden die Beschäftigten im März und April befragt. Dabei spielen der Rückstand zum Flächentarifvertrag des Kfz-Handwerks, die hohe Arbeitsbelastung in den Centern und die Schwierigkeit, Fachkräfte zu sichern und zu gewinnen eine bedeutende Rolle.

Die Ergebnisse der Befragung werden in den Mitgliederversammlungen und im Anschluss in der Tarifikommission bewertet. Sie dienen als Grundlage für die Forderung. Erste Verhandlungstermine sind für den Mai vereinbart.

1. MAI

Auf gehts dieses Jahr unter dem Motto »Mach Dich stark mit uns«. Wir freuen uns auf Euch in ...

Husum

11 Uhr,
Speicher, Hafenstraße,
Mairede: Laura Pooth,
DGB Nord,
Musik: Rainer Martens

20 Uhr,
Speicher,
Konzert Fatcat,
powered by DGB,
Eintritt frei

Rendsburg

12 Uhr,
Schiffbrückenplatz,
Mairede: Björn Krings,
IG Metall Rendsburg,
Musik: Tante Hedwig

Eckernförde

10 Uhr,
Gedenkstein Petersberg,
Demozug

Heide

11 Uhr,
Südermarkt,
Mairede: Martin Bitter,
IG Metall Rendsburg,
Musik: Uwe Eschner

11 Uhr,
Rathausmarkt,
Mairede: Sven Neumann, GdP,
Livemusik

Impressum

Redaktion Martin Bitter (verantwortlich),
Marlo-Bo Hennings, Anna Siebert
IG Metall Rendsburg,
Schiffbrückenplatz 3, 24768 Rendsburg
Telefon 04331 1430-0
rendsburg@igmetall.de,
rendsburg.igmetall.de

Rostock-Schwerin

1. Mai: Demonstrationen – Kundgebungen – Feiern



Rostock

10 Uhr Demonstrationzug ab dem historischen Gewerkschaftshaus am Volkstheater, Patriotischer Weg 33

12 Uhr Eröffnung am Kastanienplatz durch Fabian Scheller vom DGB, Rede: Diana Zimmermann von Verdi Nord, Kulturprogramm: Circus Fantasia, Musik »Die Blowboys« (Shanty, Folk)

Schwerin

10 Uhr Demonstrationzug vom Grunthalplatz

10:30 Uhr Eröffnung auf dem Markt, Mairede: Daniel Taprogge von Verdi, Manuela Schwesig, Ministerpräsidentin

Kulturprogramm mit Livemusik und Kinderangebot

Workshop und Gedenkstättenfahrt nach Ravensbrück

Im Februar organisierte das Betriebliche Beratungsteam (BBT) für Gewerkschaftsmitglieder einen Workshop zum Thema Desinformation sowie eine Gedenkstättenfahrt. In dem Workshop klärten die Kolleginnen des BBT über Manipulationsstrategien auf, sie nannten viele Beispiele und leiteten interaktive Gruppenarbeiten an. Die Teilnehmenden setzten sich intensiv mit der Verbreitung und den Auswirkungen falscher Informationen – gerade in den sozialen Medien – auseinander. Die Veranstaltung bot wertvolle Erkenntnisse für den beruflichen und gesellschaftlichen Alltag. Am Sonntag stand die Fahrt zur KZ-Gedenkstätte Ravensbrück in Brandenburg auf dem Programm. Dort vermittelte ein Guide eindrücklich die



Geschichte des ehemaligen Konzentrationslagers. Er berichtete über das Schicksal der hauptsächlich dort inhaftierten Frauen. Dies gab den Teilnehmenden tiefgehende Einblicke in die damals dort herrschenden unmenschlichen Bedingungen und regte zum Nachdenken über historische Verantwortung und heutige gesellschaftliche Herausforderungen an. Die zweitägige Veranstaltung bot eine gelungene Kombination aus Aufklärung, Reflexion, historischem Lernen und wertvollem Austausch.

Aktionstag in Hannover



Am 15. März ging es mit je einem Bus vom Hauptbahnhof Rostock und vom Hauptbahnhof Schwerin zur Kundgebung. Im Georgengarten redete auf der Bühne Christiane Benner, Vorsitzende der IG Metall. Sie sagte, Arbeitgeber sollten sich zu den hiesigen Standorten bekennen und den Arbeitsplatzabbau, Standortschließungen und Verlagerungen beenden. Die IG Metall fordert Investitionen in den Industriestandort Deutschland. Für unsere Zukunft ist schnelles Handeln der Politik notwendig.

Michael Vassiliadis, Vorsitzender der IG BCE, forderte Entlastung bei den CO₂-Preisen. Zum Abschluss spielte die Indi-Rock-Band Madsen Songs wie »Du schreibst Geschichte«.

Vielen Dank an alle, die teilgenommen haben und damit auch die Forderungen der IG Metall unterstützen.



TERMINE DER AGA- ROSTOCK

Maidemo und Feier
1. Mai, 10 Uhr,
Kastanienplatz

Infos zur RSAG

27. Mai, 15 Uhr,
Gewerkschaftshaus
Rotunde (4. Etage)

**Auswertung erstes
Halbjahr und Grillen**
24. Juni, 15 Uhr,
Rostock, Freizeitzen-
trum

Tagesausflug Berlin
30. September,
Fahrt zum Bundestag

**Tagesausflug mit
Firmenbesichtigung**
28. Oktober

Rückblick 2025 und Planungen 2026

25. November, 15 Uhr,
Gewerkschaftshaus
Rotunde (4. Etage)

Weihnachtsfeier
16. Dezember, 15 Uhr,
Rostock, Freizeit-
zentrum

Freizeitzentrum Impressum

Redaktion: Stefan Schad (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Rostock-Schwerin,
August-Bebel-Straße 89, 18055 Rostock
Telefon 0381 375 99-10, Fax 0381 375 99-20
rostock@igmetall.de,
www.rostock-schwerin.igmetall.de

Stralsund-Neubrandenburg

Erster Warnstreik bei Econautic – und wohl nicht der letzte

TARIFBEWEGUNG Arbeitgeber zeigt sich zunächst unbeeindruckt. Aber die Metallerinnen und Metaller sind entschlossen.



Auf der Mitgliederversammlung von Econautic im Februar beschlossen die Beschäftigten nach einem Jahr erfolgloser Gesprächsangebote an die Geschäftsführung Warnstreiks.

»Wir haben uns dafür entschieden, ein Zeichen an die Geschäftsführung zu senden. Nachdem wir schon seit mehr als einem Jahr versuchen, mit ihr in Sondierungsgesprächen für einen Haustarifvertrag zu kommen, müssen wir jetzt die nächsten Schritte gehen«, sagt Frank Prenzlau, Geschäftsführer der IG Metall Stralsund-Neubrandenburg.

Die Beschäftigten haben sich in der IG Metall organisiert und wollen ihre Arbeitssituation über einen Tarifvertrag absichern. Dies ist ein legitimer und demokratischer Weg, um die Arbeitsbedingungen zu gestalten. Am Warnstreik am Vormittag des 20. März waren die Aktiven von Econautic voller Hoffnung, dass die Geschäftsführung jetzt mit einem Gesprächsangebot zeigt, dass sie

die Sorgen und Wünsche der Belegschaft ernst nimmt.

Doch leider meldete sich die Geschäftsführung wieder nur mit einer langen E-Mail bei der Gewerkschaft, die sie mit den Worten begann: »Ich möchte Ihnen abschließend mitteilen, dass ich als Geschäftsführer der Firma EcoNautic Systems GmbH keine Tarifverhandlungen mit der IG Metall führen werde. Daran ändert auch der von Ihnen durchgeführte Warnstreik nichts«

Weiterhin erklärte die Geschäftsführung, dass ja alles in Betriebsvereinbarungen geregelt sei und die anderen Forderungen in Dargun nicht umsetzbar seien.

Die Kolleginnen und Kollegen werden jetzt auf der nächsten Mitgliederversammlung darüber beraten, wie die nächsten Schritte aussehen werden. Es ist stark davon auszugehen, dass sich die Metaller und Metallerinnen nicht mit diesem Schreiben der Geschäftsführung abpeisen lassen.

Vertrauensleute von Hanseyachts tagten

Bei diesem Treffen lag ein besonderer Fokus auf der grenzübergreifenden Zusammenarbeit, da sowohl deutsch- als auch polnischsprachige Kolleginnen und Kollegen an der Veranstaltung der Vertrauensleute teilnahmen.

Die Klausur bei Hanseyachts begann mit der Vorstellung der aktuellen betrieblichen Situation und den Herausforderungen, denen sich die Vertrauensleute gegenübersehen. Im Mittelpunkt stand die Ausarbeitung und Nutzung einer Betriebslandkarte, mit der die Teilnehmenden einen detaillierten Überblick über Potenziale und mögliche Ansprachemöglichkeiten im Unternehmen erhalten. Die Karte dient als strategisches Werkzeug, um die Kommunikation und den Organisationsgrad im Betrieb für die nächste Tarifrunde zu verbessern.

Die Teilnehmenden diskutierten intensiv über Strategien und erarbeiteten gemeinsam einen Fahrplan, um die Interessen der Mitglieder bestmöglich zu vertreten. Die internationale Beteiligung und der offene Austausch auf der Klausur verdeutlichten, wie wichtig eine starke und solidarische Gemeinschaft bei Hanseyachts ist.

Die Vertrauensleuterklausur in Linstow war ein großer Erfolg und legte den Grundstein für eine positive Entwicklung für den bevorstehenden Arbeitskampf.



Impressum

Redaktion: Frank Prenzlau (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Stralsund-Neubrandenburg,
Alter Markt 4, 18439 Stralsund
Telefon 03831 29 76 52, Fax 03831 29 23 53
stralsund-neubrandenburg@igmetall.de